

## 24.11.2020 – Abschluss-Veranstaltung des siebten Mentoringjahrgangs als Zoom\_Konferenz mit einem Ausklang im Wonder-Room des XMRR

16 Tandems von 17 gestarteten beendeten erfolgreich ihr einjähriges Mentorship. Eine Mentee entschied sich wegen ihrer Schwangerschaft dafür, das Mentoring ruhen zu lassen. Drei weitere Mentees und eine Mentorin setzten auch schwanger ihr Mentoring um und leisteten so ein ganz eigenen Beitrag zur Förderung des Nachwuchses. Wir gratulieren!

Die Mentees arbeiten für folgende Unternehmen:

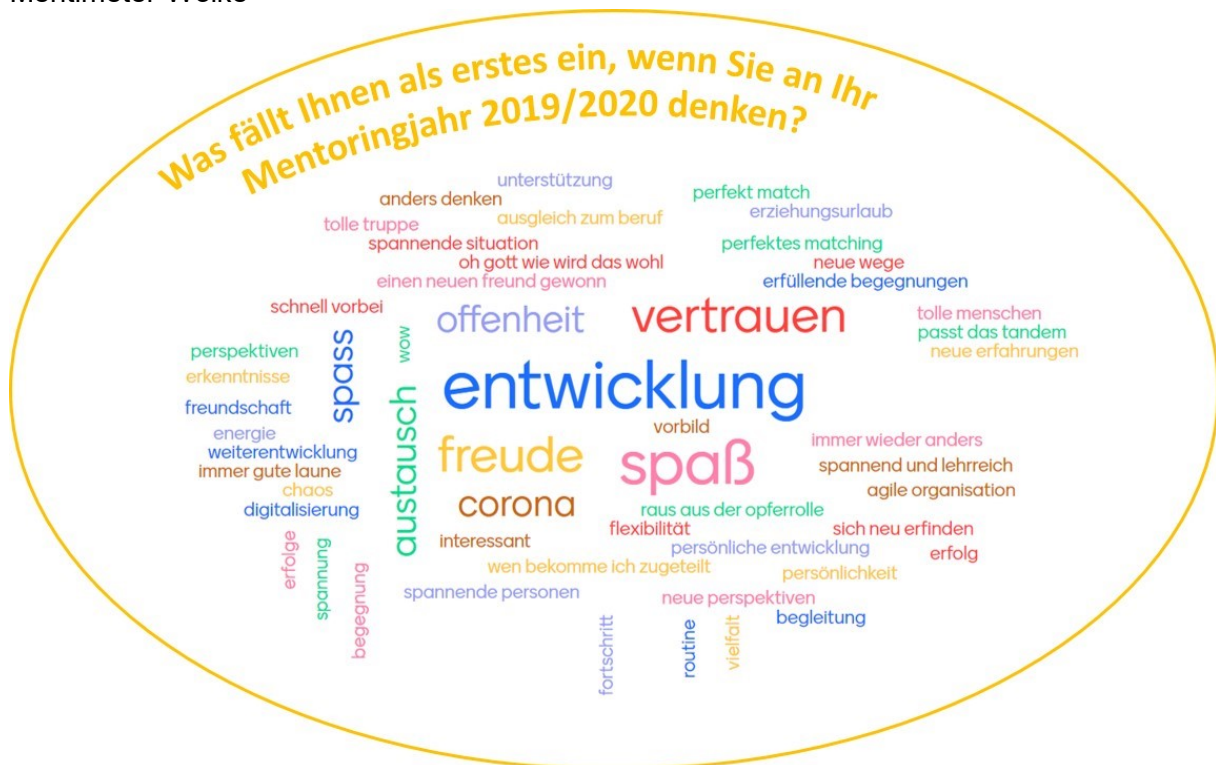
Aurubis AG in Lünen, NWB Verlag GmbH & Co KG, BOGESTRA AG, Kelvion Holding GmbH, ifm electronic GmbH, noweda GmbH, Visus Health IT GmbH, DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG und die Vossloh AG.

Bei der Online-Abschlussveranstaltung trafen sich alle Mentees und fast alle eingesetzten Mentor\*innen, um gemeinsam mit XMRR-Team Regina Held, Anne Kloep und Bettina Vaupel das ereignisreiche Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen, und jeweils ein ganz persönliches Resumée zu ziehen.

Gefragt, welche 3 Begriffe ihnen als erstes zum Mentoring einfallen, gab es einen klaren Favoriten: Mentoring wurde mit Entwicklung verbunden – ohne dass der Spaß zu kurz kam.

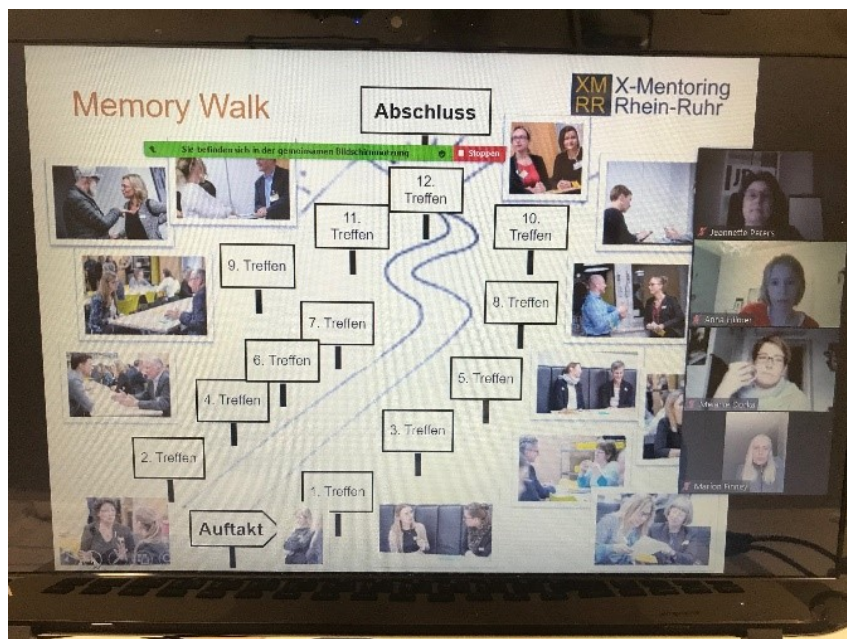
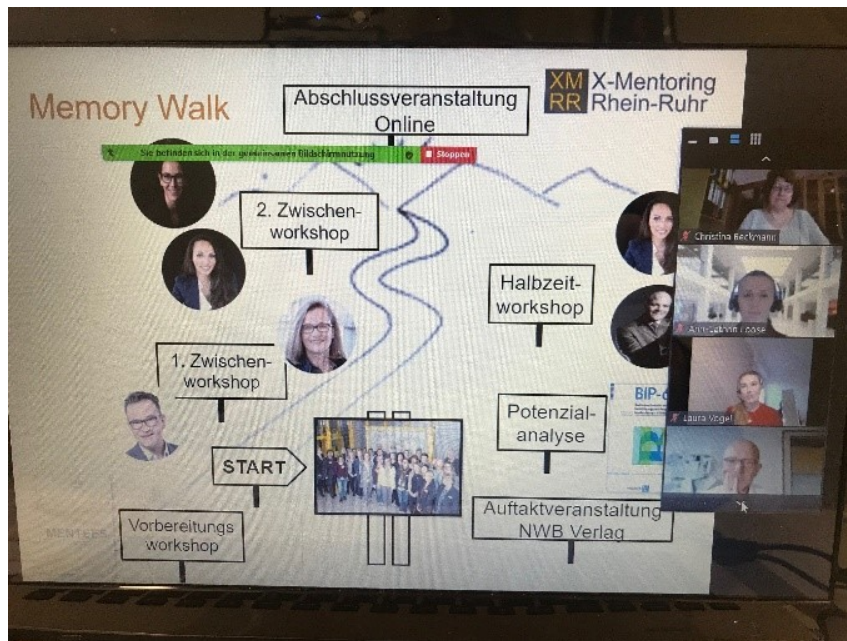
Bild 1:

Mentimeter-Wolke



Die Tandems blickten zurück auf ein Jahr, das auch prall gefüllt war mit erstklassigen Seminaren und angeleiteten Erfahrungsaustauschen untereinander:

Bild 2: Memory Walk



Die Teilnehmenden äußerten sich mit folgenden Worten während der Veranstaltung:

„In der Tandemarbeit lernt man sich wirklich gegenseitig kennen. Dadurch entsteht eine Qualität der Zusammenarbeit, die im Arbeitsalltag fehlt.“

„Offene Gespräche waren nur hier möglich.“

Oder in den Worten des Programms: Die Tandempartner hatten Raum für einen hierarchiefreien Austausch untereinander und den Aufbau eines persönlichen Kontakts, so entsteht eine individuelle Lernsituation abseits von Seminar- und Lehrgangsatmosphäre.

„Alle meine Erwartungen wurden übertroffen. Ich habe mich so weiter entwickelt – ich glaube, ich brache jetzt wirklich die Taschentücher! Das Mentoring hat beruflich und persönlich so große Auswirkungen gehabt – ich könnte nicht glücklicher sein.“

„Jemanden zu treffen, der aus meinen Erfahrungen lernen möchte! Ich hatte aber auch einen sehr schlaunen Mentee. Denn wir wissen ja: Dumme lernen aus den eigenen Fehlern, Kluge Leute lernen von den Erfahrungen anderer.“

„Ich vermag es kaum in Worte zu fassen. Ich habe so wenige Vorbilder in meinem Leben...und jetzt habe ein großes hinzugewonnen. Ich wäre nicht da, wo ich jetzt bin, ohne die Unterstützung meines Mentors.“

Oder in den Worten des Programms: Mentoring hat geholfen, Karrierehindernisse überwinden, Wege zu klären, die eigenen Fähigkeiten richtig zur Geltung zu bringen und die Spielregeln der Arbeitswelt für sich zu nutzen.

„Meine Mentee und ich hatten am Anfang Zweifel, ob es klappen würde und dann passte es auf einmal.“ „Ja, so war. Ich möchte dankeschön sagen.“

„Ich war das erste Mal als Mentorin dabei und konnte mir das erst nicht so recht vorstellen und dann lief es wie von alleine und hat so viel Spaß gemacht.“

„Es wird immer so viel über die Jugend von heute geschimpft. Ich habe hier ganz wunderbare junge Leute getroffen: Das gibt Hoffnung.“

Befragt, ob sie das Programm empfehlen würden, antworteten 100% mit „Ja, unbedingt“.

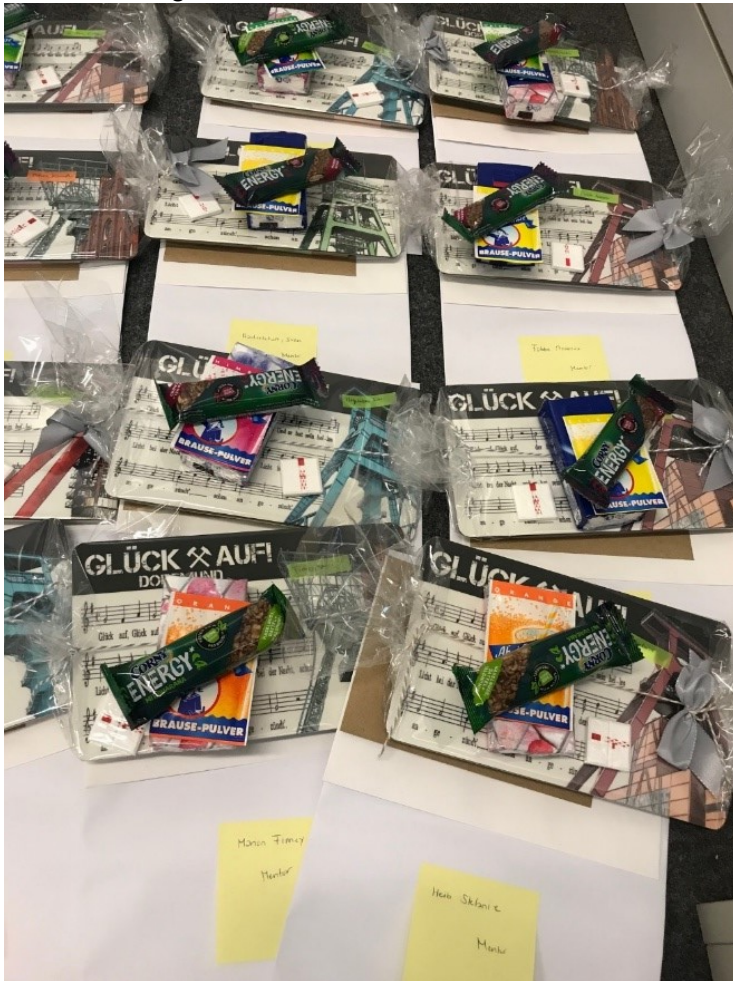
Ein Großteil der Tandems nutze das Angebot im Anschluss an den moderierten Teil in einen virtuellen Raum zu wechseln, der einen interaktiven vollständig selbst gesteuerten Austausch ermöglichte.

Bereits 4 der Unternehmen werden auch im nächsten Jahrgang ihre Nachwuchskräfte vertrauensvoll in das X-Mentoring-Rhein-Ruhr entsenden.

Weitere Bilder vom Abschluss:



Mentor\*innengeschenke:



Wonder Room Ausklang:

